

MUSIKSCHULFÖRDERPREIS 2008
Preisübergabe am 2. November 2008
im Schloss in Schramberg

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist bis zu Beginn der Veranstaltung!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die äußerst erfolgreiche Aufführung des Musical „Anatevka“ liegt gerade zwei Wochen zurück und schon geht es mit einem weiteren „Leckerbissen“ im Reigen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „50 Jahre Musikschule Schramberg“ weiter. So habe ich die Ehre und Freude, Sie zur Matinee aus Anlass der Übergabe des Musikschulförderpreises 2008 im ehemaligen gräflichen Schloss begrüßen zu dürfen. Schön, dass Sie an diesem Sonntagmorgen gekommen sind!

Mit dem 1997 erstmals vergebenen Musikschulförderpreis wollen wir besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern unserer Schule anerkennen und diese motivieren, sich weiter zu verbessern. Dies, getreu dem Motto von Botho Strauß: „Die Hälfte von Begabung ist brennendes Interesse!“

In erster Linie fördern wir damit aber auch die Arbeit der Ensembles an unserer Schule.

Der Preis ist materiell auch „nicht ohne“ und mit 1.500 EUR dotiert. Dass wir diese Summe überhaupt an begabte Nachwuchskräfte ausschütten können, verdanken wir nunmehr zum zweiten Male dem finanziellen Engagement der Firma TRUMPF Laser GmbH und Co. KG in Schramberg-Sulgen. Hierfür möchte ich mich bei Herrn Geschäftsführer Dr. Lars Grünert herzlich bedanken und ihn an dieser Stelle herzlich willkommen heißen.

Herr Dr. Grünert wird nach den musikalischen Beiträgen das Wort an uns richten und persönlich die Preise überreichen.

Die Dotierung des Musikschulförderpreises und damit die Unterstützung der pädagogischen Arbeit an unserer Schule ist für die Firma TRUMPF Laser auf Dauer angelegt. TRUMPF wird damit auch im Bereich der Kulturförderung dem selbst gesetzten Anspruch der Firmengruppe gerecht, wonach deren Handeln auf die Verbindung von Innovation und Kontinuität ausgerichtet ist. Über diese Beständigkeit freuen sich neben den Schülerinnen und Schülern auch die Verantwortlichen der Schule und die Lehrkräfte.

Das Lehrerkollegium hat dieses Jahr zur Förderung vorgeschlagen:

Das CELLOQUARTETT mit

Janina Bächle

Philipp Geisen

Verena Körber

und Claudia Müller

unter der Leitung von Andreas Rossmly

**Das SAXOPHONQUARTETT mit
Niklas Meyle
Nadine Riester
Constantin Weißer
und Steffi Flaig
unter der Leitung von Thomas Uttenweiler**

Ihnen, liebe Musikschülerinnen und Musikschüler, gratuliere ich herzlich zu dieser Auszeichnung. Macht weiter so!

Ihnen, sehr geehrter Rossmys, und Ihnen, sehr geehrter Herr Uttenweiler, danke ich für die solide Ausbildung dieser jungen Menschen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Konzert der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger!